

## **Pfeffel, Gottlieb Konrad: Die Lerche sang ihr frommes Morgenlied (1783)**

1 Die Lerche sang ihr frommes Morgenlied:  
2 Wie Weihrauch flog es durch die Lüfte  
3 Bis zum saphirnen Thron, an dem das erste Glied  
4 Der Wesenkette hängt. Die schwarzen Klüfte  
5 Der Felsen hallten es zurück.  
6 Ein Rohrspatz, welchen die Musik  
7 Aus seinem trägen Schlummer weckte,  
8 Fuhr auf: verwünschte Muckerin,  
9 Ich wollte, da sie flugs verreckte!  
10 So fluchet er. Die Lerche höret ihn  
11 Und lässt den dummen Lästrer toben;  
12 Sie schwingt sich in des Aethers lichte Flur  
13 Und ruft im Fliehn: vergieb, o Vater der Natur!  
14 Hier war es Sünde, dich zu loben.

(Textopus: Die Lerche sang ihr frommes Morgenlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/621>)